

J a h r e s b e r i c h t 2 0 2 5

Familienberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Diakonisches Werk im Kirchenkreis Leverkusen

Liebe Familien, Fachkräfte und Interessierte!

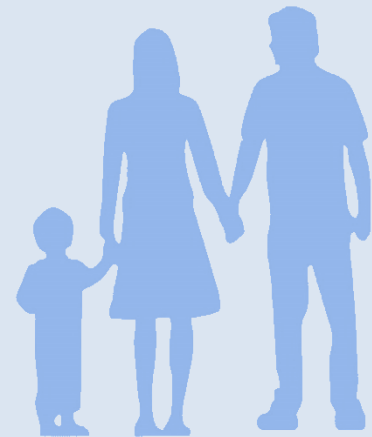
Im Jahr 2025 hatten wir - so wie auch unsere - Klient:innen immer mehr Kontakt mit Künstlicher Intelligenz (kurz: KI). Wir freuen uns darüber; perspektivisch wird sie unsere Arbeit erleichtern bspw. durch automatisierte Dokumentation oder Übersetzungstools. Klient:innen wandten sich an uns, weil eine KI ihnen unsere Beratungsstelle vorschlug, eine andere KI machte kreative Vorschläge für Umgangsregelungen oder half emotionalen Eltern, der:dem Ex-Partner:in neutralere E-Mails zu schreiben.

Daneben erleben wir auch, dass es Eltern verunsichert, wenn ihre Kinder Hausarbeiten mit der KI erledigen und daher weniger lernen. Mitunter ist in Familien völlig unklar, welche sensiblen Daten einer KI zur Verfügung gestellt werden und wie diese weiterverarbeitet werden. Während die vielen Informationen einer KI zum Thema Erziehung für einige Eltern hilfreich sind, bemerken andere, dass sich in ihrem Familienalltag auch nach mehreren „Gesprächen“ mit der KI noch keine merkliche Veränderung einstellt.

Somit sind wir gespannt, wie wir mit künstlicher Intelligenz in Zukunft arbeiten werden. Unser Ziel als Familienberatungsstelle ist es, das Thema kritisch und konstruktiv für Eltern zu begleiten – also Orientierung, Schutz und Aufklärung zu bieten.

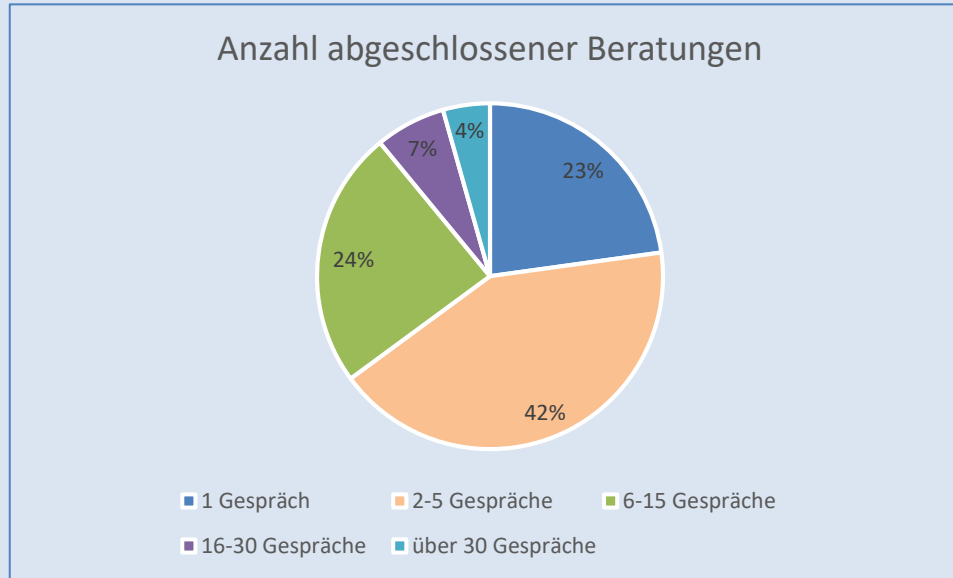
Dafür sind wir – neben den bewährten Themen – gerne für Sie da!

Das Team der Familienberatungsstelle

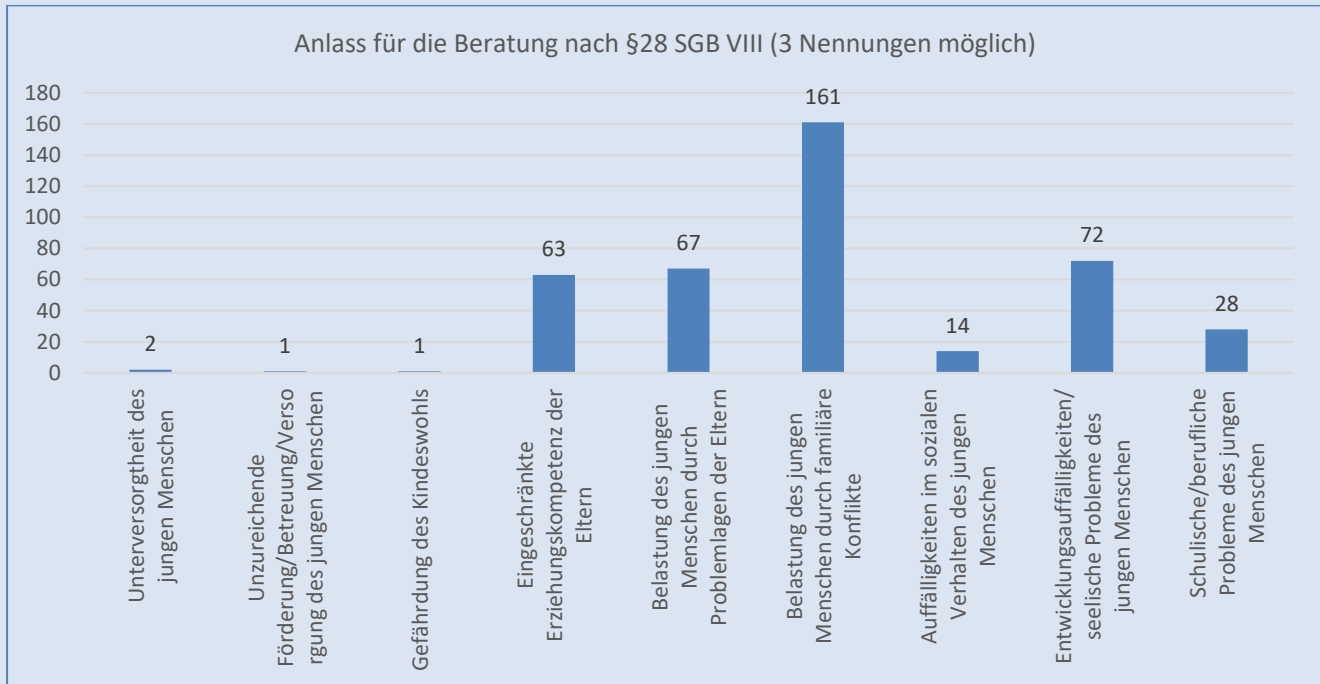


Die Beratungsstelle in Zahlen

Die Anzahl der beratenden Familien betrug im Jahr 2025 insgesamt 310. Wir konnten 201 Familien oder Einzelpersonen neu aufnehmen, während 228 Beratungsprozesse beendet wurden.

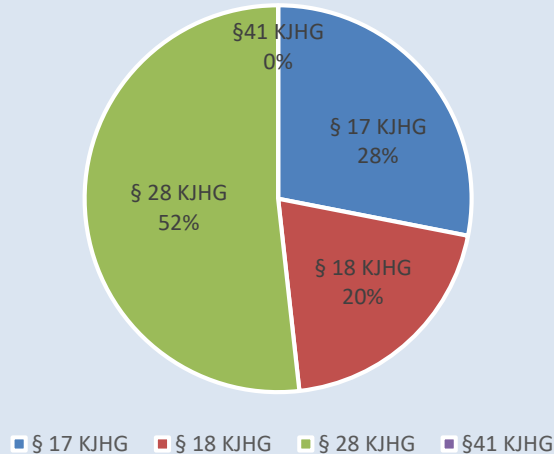


Als Familienberatungsstelle konnten wir weiterhin einem großen Teil der Klient:innen (65 %) bereits mit 1-5 Terminen zu einer Zielerreichung verhelfen. Gleichzeitig hatten die restlichen 35 % der Familien die Möglichkeit, an intensiven Beratungsprozessen teilzunehmen und bei ihren tieferehenden Anliegen nachhaltige Veränderungen zu erzielen.



Anlass der Beratung war - wie in den vergangenen Jahren - überwiegend, dass die Kinder unter familiären Problemen litten oder die elterlichen Erziehungskompetenzen erweitert werden sollten. Den zweiten größeren Bereich bildete die Gruppe Kinder, die seelische Probleme oder Entwicklungsauffälligkeiten aufwiesen sowie diejenigen, die in der Schule Schwierigkeiten hatten.

Beratungsschwerpunkt gem. KJHG



Etwa ein Fünftel der Klient:innen nahmen Beratung in Anspruch, um über die Umgangskontakte ihrer Kinder zu sprechen (§ 18 KJHG). Diese Termine finden überwiegend mit dem Trennungselternpaar gemeinsam statt, um konkrete Regelungen zu finden und Absprachen zu treffen.

Knapp 30 % kamen für Beratung nach Trennung /Scheidung oder für eine Paartherapie (§ 17 KJHG). Letztere dient der Prävention,

denn sie leistet einen Beitrag zur Stabilisierung von Paaren und zur Erhöhung der Zufriedenheit in der Partnerschaft. Hiervon profitieren Kinder unmittelbar.

Erziehungsberatung, die Beratung von Eltern aufgrund von emotionalen oder Verhaltensauffälligkeiten der Kinder, Familientherapie oder die Beratung von Eltern, die sich in Krise befinden, machten gut 50 % der weiteren Fallarbeit aus.

Weiterhin wird unser Angebot einer Beratung für junge Erwachsene nicht/kaum angenommen (§41 KJHG). Wir gehen davon aus, dass ein Grund die geringe Bekanntheit der Beratungsstelle in dieser Altersgruppe ist und planen für 2026 erneut Multiplikator:innen, wie bspw. Schulsozialarbeiter:innen und Lehrkräfte auf das Angebot aufmerksam zu machen.

Viele Anfragen in Leverkusen erhöhten die Wartezeit. So musste etwa ein Fünftel der Klient:innen bis zu zwei Monate auf einen Termin warten. 45 % erhielte innerhalb eines Monats einen Termin und etwa ein Drittel konnte sehr schnell (innerhalb von zwei Wochen) versorgt werden.



Unsere Beratungsstelle wird von Familien mit vielfältigen Hintergründen genutzt. In 29 % der Fälle war mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft; dies verdeutlicht unser offenes, inklusives Angebot.

Ein herzliches Willkommen weiterhin an alle Familienformen und Menschen, unabhängig von Herkunft, sexueller und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung.

Präventionsarbeit

**Elterncafés und Offene Sprechstunden in Kitas
und Familienzentren**

**Kess erziehen – Weniger Stress,
mehr Freude**

Ein Elterntraining für Eltern von
Kindern zwischen 3 und 11
Jahren

**Hinschauen – Helfen –
Handeln**

Schulungen für
Mitarbeitende des
Diakonischen Werks zur
Prävention sexualisierter
Gewalt

**Workshops für
Eltern & Fachkräfte:**
u.a.
Ängste bei Kindern,
Ödipales
Durchgangsstadium,
Bindung und
Angstentwicklung

**Fallberatung
für
Fachkräfte in
Kitas,
Familienzen-
tren und
einer OGS**

Themenbezogene
Elternabende in Kitas und
Familienzentren

**Schluss mit
Teenie-tus**
Ein
Elterntraining
für Eltern von
Jugendlichen



Weniger Stress. Mehr Freude.

**Für Väter und Mütter
von Kindern zwischen 3 und 11 Jahren**

In jedem Frühjahr veranstalten wir das Erziehungstraining Kess erziehen! Eltern erhalten in einer Gruppe nützliche Tipps für die Erziehung, machen die Erfahrung mit ihren Problemen nicht alleine zu sein und lernen, wieder die positiven Seiten ihrer Kinder zu sehen!

Melden Sie sich oder Ihre Klient:innen gerne an!

Schluss mit Teenie-tus!

Ein Erziehungstraining für Eltern von Teenagern



 Diakonisches Werk
des Kirchenkreises Leverkusen

Unser Elterntraining „Schluss mit Teenie-tus!“ findet jedes Jahr im Herbst statt. In der Gruppe erhalten Eltern hilfreiche Impulse für den Alltag mit Teenagern, lernen Strategien zur Konfliktbewältigung und erleben, dass sie mit ihren Herausforderungen nicht allein sind.

Melden Sie sich oder Ihre Klient:innen gerne an!



Beim jährlichen **Connexionsday im Berufskolleg Opladen** erreichten wir in diesem Jahr wieder mehrere Hundert Schüler:innen. An diesem Tag werden Jugendlichen und jungen Erwachsene möglichst viele Angebote aus Leverkusen vorgestellt u.a. aus den Bereichen Schuldnerberatung, Freiwilligendienste, Schwangerenberatung, Schulpsychologischer Dienst, Suchtberatung.

Viele der jungen Menschen machten an unserem Stand beim „Ressourcenglücksrad“ halt und beantworteten Fragen zu ihren Stärken, Fähigkeiten und guten Eigenschaften. So erfuhren sie niederschwellig, dass sie mit psychosozialen Problemen und in Schwierigkeiten in der Familienberatungsstelle eine:n Ansprechpartner:in haben!

AG Frauen und
Gesundheit

Connexions-
day
Berufskolleg
Opladen

Kooperation
mit Ev.
Familienzen-
tren und Kitas

Arbeitskreis
der ev.
Beratungs-
stellen:
sexualisierte
Gewalt

Arbeitskreis
gegen
sexuelle
Gewalt

Einblick in unsere
Netzwerkarbeit

Multiplika-
rentreffen der
EKiR: Schutz-
konzepte

Sozialraum
AGs
Leverkusen

Arbeitskreis
Hochstrittige
Eltern

Netzwerk-
arbeit mit
Stadtteilläden
ALFA &
Manforter
Laden

Arbeitskreis
Kinder
psychisch
kranker Eltern

Unser Team



Maxie Junker, Psychologin (M.Sc.), Systemische
Familientherapeutin



Karla Vollmer, Sozialarbeiterin/-pädagogin (B.A.),
Systemische Familientherapeutin



Markus Körner, Diplom-Heilpädagoge, Analytischer Kinder- und
Jugendlichen- Psychotherapeut (VAKJP), (EFPS)



Katharina Niermann-Kühn, Diplom-Psychologin, Systemische
Familientherapeutin, Teamleitung seit dem 01.08.2025

Herzlich Willkommen, Merve Yalniz-Ercan!



Merve Yalniz-Ercan, Psychologin (M.Sc.) und Psychologische Psychotherapeutin (i.A.)

Merve Yalniz-Ercan ist seit September 2025 in unserem Team am Standort Burscheid. Als Psychologin M.A. und Verhaltenstherapeutin in Ausbildung bereichert sie unser Team mit ihrer klinischen Erfahrung, ihrer herzlichen Ausstrahlung und hoher Motivation. Türkischsprachige Beratung ist in Burscheid nun ein neues und gern angenommenes Angebot für die Familien.

Carlo Däsler (Sozialarbeiter/-pädagoge (B.A.), Systemischer Familientherapeut) beendete seine Tätigkeit für die Beratungsstelle im Sommer 2025. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Lydia Bulla und **Stephanie Wigger** sind für uns als Teamassistenten tätig.

Tschüss, liebe Beate!



Beate Feldes, Diplom-Psychologin und Psychologische
Psychotherapeutin (Teamleitung)

Nach über 20 Jahren in der Beratungsstelle, davon einige als Teamleitung, mussten wir im Juli 2025 Abschied feiern von einer Kollegin, die immer ehrlich war, offen und direkt, fröhlich, mitreißend und fachlich auf höchstem Niveau.

Beate Feldes hat uns mit ihren klaren Positionen und gleichzeitig einer Offenheit für Veränderungen und Neuerungen inspiriert.

Für die Rente wünschen wir ihr das Beste!

Qualitätssicherung

Während der einmal wöchentlich stattfindenden **Teamsitzung** finden Fallbesprechungen statt. Im Falle drohender **Kindeswohlgefährdungen** werden Fälle der insoweit erfahrenen Fachkraft (gem. §8a, 8b SGB VIII) des Diakonischen Werkes Leverkusen gemeinsam mit der Teamleitung vorgestellt und eine Einschätzung vorgenommen, die den weiteren Verlauf der Fallführung (Meldung gem. §8a SGB VIII an das Jugendamt Leverkusen oder Krisenintervention in der Beratungsstelle) determiniert.

Regelmäßig nehmen wir für Fallbesprechungen **Supervision** in Anspruch. Seit dem Jahr 2023 kommt Klaudia Wolke, Diplom-Heilpädagogin und systemische Therapeutin, dafür etwa sieben Mal jährlich in unser Team. Darüber hinaus nehmen die Kolleg:innen an externen Supervisionen und Interventionen teil. Diese stellen das dritte Standbein (neben Theorie und Selbsterfahrung) der Regeln des fachlichen Könnens dar.

Ende des Jahres 2025 fand eine **gemeinsame zweitägige Schulung** mit der Familienberatungsstelle der Caritas und der Psychologischen Beratungsstelle der Stadt Leverkusen statt. Der Workshop mit Andreas Ritzenhoff hatte die Arbeit mit gerichtsverwiesenen getrennten Eltern, den sog. **Hochstrittigen Eltern**, zum Thema.

Zudem haben unserer Mitarbeitenden in 2025 an diversen **Aus-, Fort- und Weiterbildungen** teilgenommen, von denen hier nur einige beispielhaft genannt werden:

- DAJEB: Normal, bedenklich, gefährlich - Sexualisierte Gewalt durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende
- DJI Luchbag Session: Anhaltende ungeplante Kita-Schließungen und das Wohlbefinden von Kindern und Eltern, Dr. Franz Neuberger, DJI
- Beratung von transidenten Kindern und ihren Angehörigen
- FH Münster: Master-Studiengang Mediation und Coaching
- VAKJP in Düsseldorf: Analytische KJ –PT-Anwendung

Wir wollen unseren besonderen Dank aussprechen:

- für den fachlichen Austausch und das kollegiale Miteinander mit den Kolleg:innen aus der Jugendhilfe und den Verantwortlichen aus den Fachbereichen,
- den Leiter:innen und den Mitarbeitenden aus den Kindertagesstätten und den Familienzentren für das vertrauensvolle Miteinander,
- den Lehrer:innen und Schulsozialarbeiter:innen für die gute Zusammenarbeit,
- für die Unterstützung durch unsere Spender:innen

und natürlich der [Stadt Leverkusen](#) und dem [Landschaftsverband Rheinland](#).

Leverkusen, den 13.05.2026

Katharina Niermann-Kühn
Teamleitung der Familienberatungsstelle

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Leverkusen
Fachbereich Kinder und Jugend 2
Familienberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Pfarrer-Schmitz-Str. 9
51373 Leverkusen